

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!

Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Jan.-Febr. 2013

Nummer 229



Auf Durchreise

**Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.**

Jahreslosung 2013 aus Hebräer 13, 14

Vier Gottesdienste in zwei Wochen vor Weihnachten, drei über Weihnachten, drei zum Jahreswechsel – sieben Andachten in Gemeindekreisen und außerhalb. Besuche, synodaler Schriftverkehr, Reden, Planungen, Kirchenrat.... Privates geht gar nicht mehr. Viele kennen das Gefühl, als ob die Zeit wegläuft. Wir meinen, wir müssen noch so viel und wir schaffen nur so wenig. Die Kräfte und die Zeit reichen nicht.

Die Jahreslosung fragt nach unserer geistlichen Heimat und unserer Zukunft. Sind wir ein Spielball menschlicher Erwartungen? Heimat- und obdachlos, ohne Zuhause? Wo gehen wir hin?

Wir hören nicht gern, dass wir nur auf Durchreise sind. Wir können uns auf dieser Erde nicht für immer einrichten. Hebr. 11,10 sagt, Abraham „wartete auf die Stadt, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist“. Diese künftige Stadt Gottes klingt auch in Hebr. 11,16 oder 12,22 an. Offenbarung 21 singt in den höchsten Tönen vom „himmlischen Jerusalem“.

Gott selbst ist unser Ziel und unsere Zukunft – jeden Tag im neuen Jahr und am Ende unserer Zeit. „Nun aufwärts froh den Blick gewandt, und vorwärts fest den Schritt! Wir gehn an unsers Meisters Hand, und unser Herr geht mit.“ (EG 394)

Ein Mann besuchte einen Rabbi, erzählt eine jüdische Legende, dessen Wohnung kaum möbliert war. Verwundert fragte der Besucher den Rabbi, wo er denn die übrigen Möbel habe. „Wo haben Sie Ihre?“ erwiderte der Rabbi. „Meine?“, fragte der verblüffte Fremde. „Aber ich bin doch nur zu Besuch hier. Ich bin auf der Durchreise.“ „Ich auch“, sagte der Rabbi.

Jahreswechsel und Jahreslosung erinnern uns: „Ich bin ein Gast auf Erden“ EG 529.

Allen Lesern und Leserinnen ein gesegnetes Neues Jahr Ihr / Euer Pastor Dr. Beuker

Predigtplan Januar, Februar 2013

		10.00 Uhr EAK	14.00 Uhr EAK	10.00 Uhr ERK
01.Jan		11.00 Beuker		← ← ← ← ←
06.Jan		Beuker <u>1. Abendm.</u>	Beuker	ÄP Tobias Jung, Nhs.
13.Jan		Beuker	Tausch	← ← ← ← ← 2. So
20.Jan		HD T.Oldenhuis, Eml.	HD T.Oldenhuis, Eml.	Beuker KIK
27.Jan		Beuker <u>KIK??</u>	Beuker	ÄP G. Schüürhuis, Wils.
03.Feb		P.i.R. JanAlberts, NOH	Lekt. Heiner E., Wils.	Beuker
06.Feb	Graf BB tag	→ → → →→		20.00 Beuker
10.Feb		→ → → →→ 2. So	P. Helmut Thon, Valtherm	Beuker
17.Feb	<u>1. So Passions.</u>	Beuker 2./1. A-mahl	P. G.Veldmann, G-dorf	← ← ← ←
Di19.Feb	19.00 W-godi	19.00 in RKK		19.00 in RKK
24.Feb		HD G. Klompm. BB	HD G. Klompm. BB	P.i.R. H. Lambers., NOH
28.Feb	20.00 1.P-godi		20.00 Beuker	
03.Mrz		Beuker	Tausch	ÄP Sylvia v.Anken, Nhs.

Zu den Gottesdiensten

Am Mittwoch, den 06.02.2013 feiern wir den Graftschafter Buß- und Bettag in der reformierten Kirche.
 Am ersten Passionssonntag, am 17.02. feiern wir gemeinsam Abendmahl in der altreformierten Kirche.
 Am Dienstag, dem 19.02. sind wir um 19.00 Uhr zum ersten Passions-Wort-Gottesdienst eingeladen in die katholische Kirche, in der Woche darauf, am 28.02. fangen die wöchentlichen Passions-Wort-Gottesdienste in der altreformierten Kirche an.
 Am Freitag, 1. März steht der Weltgebetstag der Frauen um 15.00 Uhr im ref. GH an.

Kollektenplan

gem. bei:		10.00 Uhr	14.00 Uhr	Ganzt. Türkollekte
Altref.	31.12.12 Silvester		TK: Blekkerhof	
Altref. 11.00 Uhr	01.01.13 Neujahr	TK: DROB		
	06.01.13		RG: Gemeindl. Diakonie	TK: Übergemeindliche Diakonie der EAK
Altref.	13.01.13	TK: Ökumene und Auslandsarbeit	RG: Hobbit	
	20.01.13		RG: Eylarduswerk	
	27.01.13		RG: Familienhaus Uniklinik Münster	
	03.02.13	RG: Kirchenkasse	RG: Brotkorb	
Ref.	10.02.13	TK: Gideonbund NOH	RG: Kloster Frenswegen	
Altref.	17.02.13	TK: Hoffnung für Osteuropa	RG: gemeindliche Diakonie	
	24.02.13	RG: Kirchenkasse	RG: Arbeitskreis Leben	TK: Jugendpastor
	03.03.13		RG: Dat Hus	TK: Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindestatistik 2012

Mit dem 01.01.2012 zählte die Gemeinde 246 Glieder, davon 38 Taufglieder.

getauft

25.03.2012 Brenda Jelisa Sch., geb. 01.01.2012
 25.11.2012 Janne R., geb. 05.10.2012

Öffentl. Glaubensbekenntnis

01.04.2012 Thomas A. und Doreen H.

getraut

22.09.2012 Henning S. und Julia geb. A.

verzogen

03.03.2012	Mirjam K.	nach Wilsum
08.05.2012	Jantine B. geb. N.	nach Nordhorn
15.08.2012	Henry J.	nach Emlichheim
19.09.2012	Sascha H.	nach Veldhausen
	Angelina B.	nach Nordhorn

verstorben

31.01.2012 Jenni E. mit 92 Jahren
 05.07.2012 Gerrit-Jan L. mit 65 Jahren
 23.10.2012 Michael L. mit 39 Jahren

Am 31.12.2012 zählt die Gemeinde 240 Glieder , davon 38 Taufglieder.

Etwa dreißig Gemeindeglieder wohnen außerhalb von Laar.

Aus der Gemeinde

Seniorengedurtstage:

01.01.1935	Albertus L.	78 Jahre
05.01.1933	Hermann Z.	80 Jahre
17.01.1931	Emo Sch.	82 Jahre
21.01.1931	Georg K.	82 Jahre
21.01.1938	Hindrik W.	75 Jahre
30.01.1925	Altina v.d. S.	88 Jahre
03.02.1930	Hindrikus K.	83 Jahre
05.02.1937	Hindrik L.	76 Jahre

Getauft

25.11.2012 Janne R., Tochter von André R. und Helga geb. K.,
 Schwester von Bennet, Ostpreußen-Str. 28 in Emlichheim. Herzliche Segenswünsche!

Taufspruch war Psalm 91, 11f

Er hat seinen Engeln befohlen,
 dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
 dass sie sich auf Händen tragen
 und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest

Goldene Hochzeit

Jan-Harm D. und Henni geb. O. haben am 14. und feiern am 16. Februar ihre Goldene Hochzeit. Die Gemeinde wünscht Gottes Segen und Geleit mit Psalm 145, 8 - 10

*Gnädig und barmherzig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.
Der HERR ist allen gütig
und erbarmt sich aller seiner Werke.
Es sollen dir danken, HERR, alle deine Werke
und deine Heiligen dich loben.*

Fehler im Gemeindeverzeichnis Sept. 2012

Bitte korrigieren: S. 18 Fritz und Jenny B. gehören nicht zu Bezirk 1 sondern zu Bezirk 2.
S. 29 Heidi D. ist am 10.08.80 geboren.

Kirchenratswahlen

Ende Februar, Anfang März sucht die Gemeinde Männer und Frauen für den Kirchenrat. Die Vorschlagzettel werden durch die Häuser gebracht. Jedes Jahr geben etwa 100 Personen einen Vorschlagzettel ab mit einem Namen darauf. Insgesamt werden für jeden Posten in der Regel 30 bis 40, manchmal auch noch mehr Namen vorgeschlagen.

Die heutige Verfassung erklärt in Artikel neun: „*Gemeindeglieder sind verpflichtet, an der Erfüllung der kirchlichen Aufgaben nach Kräften mitzuwirken und der Berufung zur Mitarbeit im Kirchenrat und in anderen kirchlichen Versammlungen nachzukommen.*“

Mindestens ein Viertel Jahr ist der Kirchenrat jedes Jahr mit den Wahlen und dem Wechsel seiner Mitglieder beschäftigt. Alle Mitglieder würden zweijährliche Wahlen begrüßen.

Damit dann aber nicht bei jeder Wahl die Hälfte des Kirchenrates ausscheidet und damit man insgesamt nicht so viele Personen für den Kirchenrat benötigt, wäre es auch gut, dass alle sechs Jahre im Amt bleiben würden. Die Synode arbeitet sehr gut mit einem sechsjährigen Modell. Man wird in längerer gemeinsamer Arbeit vertrauter miteinander und mit den Aufgaben. Manches fällt nach einiger Übung leichter!

Der Kirchenrat möchte diese Fragen in der Gemeinde mit offenem Ausgang zur Diskussion stellen. Ein praktischer Übergang von vier auf sechs Jahre wäre und eine Wahl alle zwei Jahre wäre ohne Probleme machbar, wenn man wollte.

Die Frage ist, wie die Gemeinde darüber denkt. Auf den Hausbesuchen, auf der nächsten Gemeindeversammlung am 21. Februar 2013 und auch bei jeder anderen Gelegenheit möchte der Kirchenrat darüber gerne ins Gespräch kommen.

Eine Wahl alle zwei Jahre würde mehr Ruhe in die Arbeit und in die Gemeinde bringen. Sie würde die Arbeit und Zusammenarbeit im Kirchenrat erleichtern. Bei einer sechsjährigen Amtszeit braucht man weniger Kandidaten als bei einer vierjährigen. Nach drei oder vier Jahren ist man eigentlich gerade erst an die Arbeit und den Kirchenrat gewöhnt. Heute sind oft zwei oder drei Personen schon für eine zweite Periode im Kirchenrat, manche wurden auch für eine dritte oder sogar vierte Periode gewählt.

In dem Zusammenhang sei auch daran erinnert, dass heute alle Kirchenratsmitglieder in der Regel voll berufstätig sind. Man könnte fast die Hälfte der Hausbesuche tagsüber bringen, ein Drittel der Gemeinde ist etwa im Rentenalter – aber praktisch niemand aus diesem Lebensabschnitt ist im Kirchenrat. Statt Jugendälteste benötigen alle Gemeinden dringend „Seniorenälteste“! Wir werden immer älter und immer mehr Senioren. Das Problem kann man nicht einfach damit abtun, dass früher auch wohl Berufstätige im Kirchenrat waren. Die Verhältnisse verändern sich rapide! In den letzten Jahren fühlen sich immer mehr Mitglieder in den Kirchenräten überlastet und überfordert! Sie können die teils hohen Erwartungen, die immer wieder an sie heran getragen werden, nur noch schwer erfüllen.

Es wäre gut, wenn nicht nur der Wahlmodus, sondern auch die Arbeit des Kirchenrates und die Erwartungen zur Sprache kämen. Wie können wir diese Arbeit so einrichten, dass wieder mehr Gemeindeglieder gerne im Kirchenrat mitarbeiten? Was muss passieren, damit du dort gerne mitwirkst – ist eine sehr persönliche, aber auch wichtige Startfrage. Auf die Antworten sind wir gespannt

Pastor Dr. Beuker für den Kirchenrat

Gemeindeversammlung 21. 02. 2013

Für Donnerstag, den 21. Februar 2013 ist die jährliche Gemeindeversammlung geplant. Neben den üblichen Regularien (Jahresrechnung, Haushaltsplan u.ä.) soll es dann auch die Arbeit des Kirchenrates Thema des Abends sein. Wir wollen versuchen, in Gruppen darüber ins Gespräch zu kommen.

Kirchentag Hamburg 1. – 5. Mai 2013

Die Anmeldebögen und Informationsblätter für den Kirchentag in Hamburg liegen in beiden Kirchen aus. Gerne mitnehmen, ausfüllen und bei Pastor Beuker oder unter der angegebenen Adresse abgeben. Zuvor aber unbedingt die entsprechende Anzahlung auf das genannte Konto überweisen.

Abfahrt am 1. Mai um ca. 9.00 Uhr, Rückkehr am 5. Mai nach dem Abschlussgottesdienst.

Die Konfirmanden der Gruppen drei und vier nehmen geschlossen am Kirchentag teil. Es sind in Hamburg genügend MitarbeiterInnen aus dem Kindergottesdienst als AnsprechpartnerInnen vor Ort. Ich werde selbst auch anwesend sein, allerdings nicht im Gemeinschaftsquartier übernachten. Der Kirchentag ist Erlebnis und Glaubensstärkung für Jung und Alt.

Buchempfehlung

**Georg Plasger, Glauben heute mit dem Heidelberger Katechismus
2012. 212 Seiten, 19,99 Euro. ISBN 978-3-525-55044-1**

Wem der Heidelberger lieb und teuer ist, der kann nicht ohne dieses Buch. Wer einzelne Gedanken meiner Katechismuspredigten vertiefen möchte, der kann nicht ohne dieses Buch.

„Mithilfe des alten Textes erläutert Georg Plasger elementare Grundthemen des christlichen Glaubens. So entsteht eine aktuelle Glaubenslehre für jeden, der seinen Glauben besser verstehen möchte“, heißt es in der Ankündigung. Das Buch ist im Pastorat auch einsehbar. Ich möchte es allen Interessierten von Herzen empfehlen. Mit den Angaben aus den ersten beiden Zeilen dieses Abschnitts kann man es in jeder Buchhandlung bestellen. GJ Beuker

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Seniorentreff

am Donnerstag, 14. Febr. 2013

mit Prof. Dr. Heinrich B.

jetzt Nordhorn – früher Laar -
in unserem Gemeindehaus

Predigten zum Heidelberger Katechismus erschienen

Vor 450 Jahren ist der Heidelberger Katechismus geschrieben worden. Ungezählte Menschen haben in ihm durch die Jahrhunderte hindurch Trost und Ermutigung für ihr Leben gefunden. Seine Wirkungsgeschichte ist bis in unserer Zeit sehr groß.

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr 2013 hat Pastor i.R. A. K. zu allen 52 Sonntagen des Katechismus einen Predigtband herausgegeben. Insgesamt sind es 59 Predigten, die das Anliegen des Katechismus aufnehmen und weitersagen wollen. 1937 hat Pastor E. Kolthoff eine Auslegung des Katechismus herausgegeben, die inzwischen aber doch sehr unbekannt geworden ist.

Auch in der Zukunft wird der „Heidelberger“ ein großes Trost- und Lehrbuch für glaubende Menschen sein.

Erhältlich sind die *Predigten zum Heidelberger Katechismus* beim Herausgeber:

Email arend@klompmaker.de oder Telefon 05921-1790999;

in MINE' s Buchhandlung, Uelsen und Hanne' s Laden, Emlichheim.

Wer spielt im Januar und Februar bei den Gottesdiensten



die Orgel in unserer Kirche

Datum	Vormittag	Nachmittag / Abend
01.01.2013 - Neujahrstag	Albert A. (EAK-ERK)	-----
06.01.13 - Sonntag	Albert A.	Albert A.
13.01.13 - Sonntag	Albert A. (EAK-ERK)	Lore W.
20.01.13 - Sonntag	Albert A.	Bernd S.
27.01.13 - Sonntag	Albert A.	Gerrit D.
03.02.13 - Sonntag	Albert A.	Bernd S.
06.02.13 - Buß- und Betttag	-----	<u>ERK-EAK</u>
10.02.13 - Sonntag	<u>ERK-EAK</u>	Albert A.
17.02.13 - Sonntag	Albert A. (EAK-ERK)	Lore W.
19.02.13 - Dienstag - Passion	-----	Wort-Godi RKK
24.02.13 - Sonntag	Albert A.	Gerrit D.
28.02.13 - Donnerstag -Passion	-----	ERK-EAK

Jan N. muss leider seine Organistendienste in Laar – aus beruflichen Gründen - aufgeben. Herzlichen Dank sei ihm an dieser Stelle gesagt!

Bei uns in Laar übernehmen folgende Leute den Organistendienst bei einem Gottesdienst im Monat:
Gerrit D. aus Veldhausen, langjähriger Organist in Veldhausen und zahlreichen anderen Gemeinden,
Bernd S. aus Emlichheim; er spielt in verschiedenen reformierten Kirchen sonntags die Orgel.
Lore W., geb. Klinge, aus Kalle, hat sich neuerdings auch bereit erklärt, möglichst bei einem Gottesdienst im Monat die Orgel zu spielen. Sie tut es bereits seit mehreren Jahren in der altreformierten Kirche in Emlichheim.

Albert A.

Aus dem Chor

Am Dienstag vor dem vierten Advent hatten wir den letzten Chorübungsabend des Jahres 2012. Deshalb saßen wir anschließend noch gemütlich beisammen und ließen bei adventlicher Musik das Jahr Revue passieren. Jenni A. fasste alle Aktivitäten des Chores in einem gereimten Text zusammen und trug diesen humorvollen Rückblick an diesem Abend vor. Anschließend haben wir uns bei allen Unterstützern mit einer kleinen Anerkennung ganz herzlich bedankt und möchten das an dieser Stelle gern noch einmal wiederholen:

Wir danken Gerrit und Thelena Geerds für ihre Arbeit und Unterstützung in der vergangenen Zeit. Besonders die Geduld und das Verständnis unseres Dirigenten lässt uns immer wieder mit Freude neue Lieder einüben, die wir dann auch gerne in den Gottesdiensten der Gemeinde vorstellen.

Am Ewigkeitssonntag und am 4. Advent hatten wir dazu Gelegenheit und wurden bei beiden Auftritten tatkräftig unterstützt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Lianne und Mathilda bedanken, die mit dem Spiel ihrer Querflöten unseren Gesang bereicherten. Auch ein herzlicher Dank gilt Gerrit Dams für die inspirierende Begleitung an der Orgel. Aber nicht nur in instrumentaler Form durften wir in den letzten Wochen Unterstützung erfahren. Besonders über die Verstärkung durch junge Gemeindeglieder haben wir uns sehr gefreut. Der Einsatz von Rita, Lianne, Janet, Harald und Ingo hat den Chor nicht nur gesanglich bereichert, sondern auch den älteren Mitgliedern neue Motivation gegeben. Deshalb sind wir froher Hoffnung, auch im kommenden Jahr mit Eurem Engagement rechnen zu dürfen.

Ferner gilt auch Jan A. unser Dank, der auch nach seinem Ausscheiden aus dem Chor noch ganz selbstverständlich die Stühle für jeden Chorübungsabend passend zusammenstellt.

Nicht vergessen möchten wir, uns auch bei den Gemeindegliedern zu bedanken, die uns durch Beiträge und Spenden unterstützen.

Termine: Am 21. September 2013 findet in Ostfriesland ein großes Chortreffen statt. Der Musikausschuss der altreformierten Synode wird dazu noch weitere Informationen veröffentlichen. Der Chor wünscht der ganzen Gemeinde ein gutes und gesegnetes Jahr 2013. Gesine D.

Was Gemeindeglieder wissen sollten

heißt ein Satz im Gemeindeverzeichnis 2012

Bei der **Senioren-Adventsfeier** am 17. Dezember versuchten die Senioren darauf Antworten.

- Wie viele Gemeindeglieder zählte die Gemeinde im September dieses Jahres?
- Wie viele verschiedene Adressen bzw. Haushalte gibt es in unserer Gemeinde?
- Wie viele Adressen sind es außerhalb von Laar?
- Wie viele Gemeindeglieder nehmen eine spezielle Aufgabe in der Gemeinde wahr?
- Wie heißen die Abgeordneten zu unserer Synode?
- Wie heißen die Abgeordneten zu unserem Synodalverband (Klassis)?
- Welche Telefonnummer hat Pastor Beuker?
- Wer ist Vorsitzender unseres Finanzausschusses?
- Wie viele Konten hat unsere Gemeinde bei der Volksbank?
- Wie hoch ist der Mindestbeitrag nach der Tabelle für die monatlichen Kirchenbeiträge?
- Wie viel wird monatlich von einem erwartet, der ein Bruttoeinkommen von 1000 € hat?
- Wieviel wird erwartet von einem , der ein Bruttoeinkommen von 2000 € hat?
- Wie hoch ist die Nutzungsgebühr für das Gemeindehaus für private Veranstaltungen?
- Wie alt ist unsere Kirche?
- Wie alt ist unsere Orgel?
- Seit wann steht die Orgel in unserer Kirche?
- Wie viele Gemeindeglieder sind 65 Jahre und älter?
- Wie viele Mitglieder zählt die altref. Kirche in Deutschland?

Lösungen stehen auf der letzten Seite

Albert A.

Aus dem Frauenkreis

Am 15. November fand unsere Halbtagesfahrt statt. Mit einigen PKW sind wir mit 15 Teilnehmerinnen nach Gramsbergen gefahren. In einem Industriegebiet machten wir Halt, um uns die Firma „Moderna“, eine Textilreinigung näher anzusehen. Bei der freundlichen Begrüßung erfuhren wir, dass das Familienunternehmen 1965 gegründet wurde und klein angefangen hat. Bis heute ist es stetig gewachsen und zu einem großen Unternehmen mit Kunden in ganz Holland geworden. Bei der Besichtigung der Produktionshallen waren wir über die vielen unterschiedlichen Reinigungsprozesse der einzelnen Textilien überrascht. Von Berufsbekleidung über Gardinen und Bettwäsche werden sämtliche Reinigungsvorgänge computergesteuert und überwacht. Nach dem Rundgang bedankten wir uns für die ausführliche Schilderung des Betriebsablaufs und verabschiedeten uns.

Wir verließen dann das Industriegebiet und machten im Zentrum Gramsbergens einen Zwischenstopp. Dort hatten wir Gelegenheit, uns einige Geschäfte anzusehen und in einer Gaststätte Kaffee und Tee sowie kalte Getränke zu uns zu nehmen.

Gegen Abend brachen wir zum „Landhoeve Zwieselborg“ auf, einem Landgut, das zwischen Gramsbergen und Hardenberg liegt. Der alte Bauernhof wurde zu einem Hotel mit Restaurant und dazu gehörendem Backhaus umgebaut. Außerdem steht Interessierten auf dem großen Gelände ein Campingplatz zur Verfügung. Zu den Beschäftigten des Landguts gehören auch Menschen mit Behinderungen, die in die Arbeitsabläufe mit eingebunden werden.

Wir wurden freundlich empfangen und durften an einem für uns reservierten Tisch Platz nehmen. Mit einer deftigen niederländischen Mahlzeit in gemütlichem Ambiente ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen und fuhren anschließend nach Laar zurück.

Für die gute Organisation möchten wir uns an dieser Stelle bei Gesine A. und Fenna J. noch einmal ganz herzlich bedanken.

Gesine D.

Am 07. November 2012 stand auf unserem Programm: Fragen-Themen-Wahl.

Diverse Fragen und Themenvorschläge wurden eingesammelt und so gut wie möglich besprochen.

Der nächste Punkt des Abends war die Wahl einer neuen Vorsitzenden. Für Gesine D. ging die Tätigkeit als Vorsitzende zu Ende; an ihrer Stelle wurde Fenna J. gewählt. Ein herzlicher Dank ging an Gesine D. für ihre geleistete Arbeit in den drei Jahren und Fenna J. wurde Kraft und Gottes Geleit gewünscht für ihre neue Arbeit.

Am 5. Dezember feierten wir unsere Adventsfeier. Fenna K., Fenni M. und Wilhelmine W. hatten diesen Abend vorbereitet und ein sinnvolles Programm erstellt. Wir sangen, beteten, hörten Gedichte, Geschichten und Andachten; spielten ein Quiz und tranken gemütlich Kaffee, Tee mit Kuchen. Mit dem Schlusssong „Ehre sei Gott“ klang ein besinnlicher Abend aus.

Nachfolgend noch der neue Arbeitsplan für das Jahr 2013, sowie die Termine des Frauenbundes.

Zu allen Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen.

Jenni A.

Termine 2013 des Frauenbundes

09.03.2013	14.30 Uhr	Arbeitsversammlung in Bunde Vorstellung der Nkwadaa Fii (Ein Haus für Kinder in Ghana) Jenni und Hermann Schoemaker
27.04.2013	14.30 Uhr	Seminar in Veldhausen mit Pastor A. Klompemaker., Nordhorn Thema: „Schöpfung: Gottes Gabe – unsere Aufgabe.“
28.09.2013	14.30 Uhr	Herbstversammlung in Emlichheim mit Pastor J.F. Fischer, Emmen Thema: wird auf der Arbeitsversammlung bekannt gegeben
05.09. - 10.09.2013		Herbstfreizeit in Rehe

Arbeitsplan für das Jahr 2013
des Frauenkreises der ev.--altref. Gemeinde Laar

- 09. Januar 2013** **Jahreslosung 2013** – Hebräer 13, 14
„*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir*“
Kaffee: Gesine A., Jantine K.
- 06. Februar 2013** **Vorbereitung „Weltgebetstag“**
(nach dem Buß- und Bettaggottesdienst)
Kaffee: Hindrikien H., Gesine D.
- 01. März 2013** **Weltgebetstag in der ev.--ref. Kirche**
- 06. März 2013** Thema: „**Segen**“ (nach Hauskreismagazin Nr. 15)
Einführung: Gesine A.
Kaffee: Aleida K., Fenna J.
- 03. April 2013** Thema: „**Heiliges Abendmahl**“ mit Pastor Dr. Beuker
Kaffee: Jenni A., Gerda K.
- 15. Mai 2013** **Bewohner der Bürgerhilfe Emlichheim** werden eingeladen
Vorbereitung: Gesine D.
Kaffee: Margarete E., Hermina A. und andere
- 05. Juni 2013** Thema: „**Hiskia**“ – Jesaja 38 (nach Hauskreismagazin Nr. 11)
Einführung: Fenni M.
Kaffee: Gese B., Gesine E.
- Juli / August 2013** **Halbtagesfahrt**
Organisiert durch Gerda K. und Fenni Z.
- 04. September 2013** **Thema: „Weihnachten im Schuhkarton“ mit Heinrich Terdenge**
Der reformierte Frauenkreis wird eingeladen
Kaffee: Fenna K., Jenni N., Jantine K.
- 02. Oktober 2013** **Startabend:** Wilhelm Schrader erzählt von seiner **Arbeit im Lichtblick**
Kaffee: Henni D., Fenni M.
- 06. November 2013** Bei den **Julö** eingeladen
- 04. Dezember 2013** **Adventsfeier 2013**
vorbereitet durch Jenni A. und Hindrikien H.
Kaffee: Hermina A., Fenna J.

Krabbelgruppe-Helferplan (geändert)

DATUM	1 Mitarbeiter	2 Mitarbeiter, wenn Viele Kinder da sind
13.01.13	Sabine D. <u>ref bei uns</u>	Lena K.
20.01.13	Heidrun A.	Jannes W.
27.01.13	Lianne Z.-W.	Karlijn Sch.
03.02.13	Rita K.	Gitta B.
10.02.13	<u>Kinderbetreuung in ref. Kirche</u>	
17.02.13	Kerstin D. <u>ref. bei uns</u>	Sabine D.
24.02.13	Heike D.	Mirjam P.
03.03.13	Guido A.	Jannes W.
10.03.13	Karlijn Sch. <u>ref. bei uns</u>	Lena K.
17.03.13	<u>Kinderbetreuung in ref. Kirche</u>	
24.03.13	Gitta B.	Heidrun A.
Karfr. 29-03-13	Jenni A.	Mirjam P.
31.03.13	Heidrun A.	Jannes W.
07.04.13	Sabine D.	Rita K.
14.04.13	Lianne Z.-W. <u>Ref bei uns</u>	Helanie W.
21.04.13	Kerstin D.	Lena K.
28.04.13	Heike D.	Guido A.

Sollte Jemand verhindert sein, bitte selbst um Ersatz kümmern!!!

Das Beste Kleid siehe auch Gleichnis vom Verlorenen Sohn
erlesen aus dem Neuenkirchener Abreißkalender Dez. 12

Als diese abgerissene Gestalt zur Hofeinfahrt herienschlich, rief der Vater nicht nach Seifenbrühe, um den Schweinehirten gründlich abzuschrubben. Er schaute auch nicht nach Fleckenwasser, um wenigstens die größten Schmutzflecken zu entfernen. Er sucht erst recht kein Parfüm, um diesen penetranten Schweinegestank aus der Nase zu kriegen. „Der Vater rief: Bringt das Beste!“ Aus seinen eigenen Kleiderschrank Sch.mte der Sonntagsanzug, mit dem sich der durchgebrannte Schlawiner in Schale warf. Der Vater machte ihn schick fürs Fest.“
So ist unser Herr. Wenn er zum großen Fest einlädt, dann schenkt er auch die passende Festkleidung dazu. Wir müssen ihn nur darum bitten.

„Herr, nimm meine alten Fetzen. Schenke mit das weiße Kleid der Gerechtigkeit. Verdient habe ich es nicht. Bezahlen kann ich es auch nicht. Aber ich möchte so gerne mitfeiern.“

Lösung von: Was Gemeindeglieder wissen sollten

248 – 114 – 17 – 41 – Beuker, v.Z. – H., P. – 242 – Jan K. – 11 – 2,50 € - 32,50 € - 75 € - 0,50 €/Person – 33
Jahre – 160 Jahre – 62 - 6849